

HORICO DENTAL



A. Lanza

A. Sommella

Veneers



KIT für VENEERS

HOPF, RINGLEB & CO. GMBH & CIE.



Wir haben dieses Kit für qualitätsbewußten Zahnärzte entwickelt, die eine sichere und präzise Präparation von Veneers durchführen möchten. Das Kit bietet eine innovative Lösung, um kontrolliert Zahnhartsubstanz abzutragen. Die Anwendung des Kits führt dazu, dass die Materialstärke für die Komponenten-Statik und die Farbgebung der Veneers optimal ausfällt.

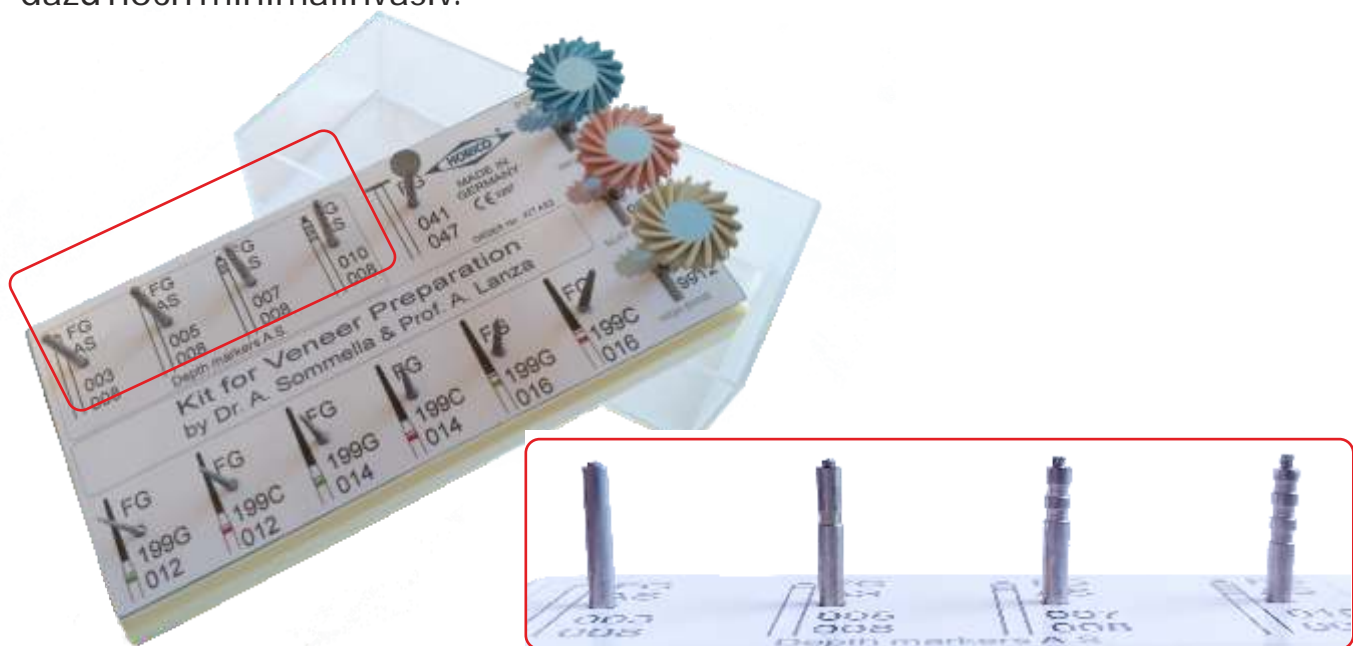
In dieser Broschüre werden die neu entwickelten „AS-Tiefenmarkierer“ von HORICO® vorgestellt: Diese besonderen Diamantschleifer ermöglichen es, die Abtragtiefe in der Zahnhartsubstanz klar zu definieren. Das Kit beinhaltet zudem weitere, konisch geformte Diamantschleifer in grober und feiner Körnung sowie die perfekt darauf abgestimmten Lamello-Polierer.

Der AS-Tiefenmarkierer ist ein teildiamantierter Schleifer. Der Zahnarzt kann mit seiner Hilfe Zahnschubstanzen wie Schmelz und Dentin, aber auch Komposit kontrolliert und minimalinvasiv abtragen. Das Besondere ist: Die Hand des Behandlers erfährt durch die rechtwinkligen Form der Schleifer-Schulter eine sichere Führung. Ein Stabilisierungsring verhindert ein zu tiefes Eindringen oder Kippen des Schleifers.

Der AS-Tiefenmarkierer steht in vier unterschiedliche Abtragstiefen zur Verfügung (0,3 mm / 0,5 mm / 0,7 mm und 1 mm). Es können zwei verschiedene Methoden der Substanzentfernung angewendet werden:

- a) die Bohrlöcher Technik oder
- b) die Furchen-Technik

Die Reduzierung der Zahnhartsubstanz erfolgt absolut sicher, kontrolliert und dazu noch minimalinvasiv.



Präparationskit für Veneers inklusive der neue AS-Tiefenmarkierer von HORICO

Definierte Reduktion eines kleinen Teils des natürlichen Zahns unter Verwendung der AS-Tiefenmarkierer.



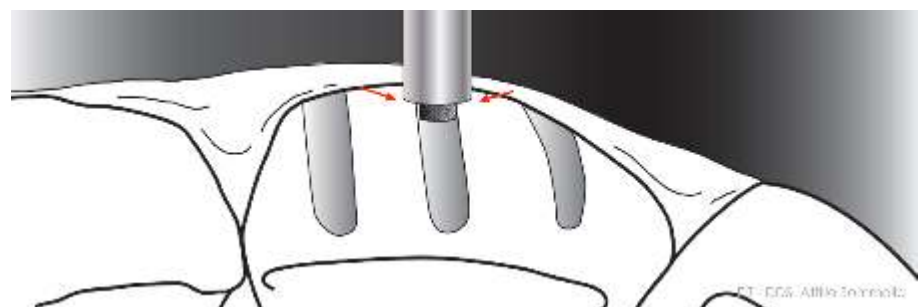
Unterschiedliche Abtragstiefen:
AS-Tiefenmarkierer
AS 0,3 mm - AS 0,5 mm - AS 0,7 mm - AS 1 mm. Das Besondere ist: Die Hand des Behandlers erfährt durch die rechtwinkligen Form der Schleifer-Schulter eine sichere Führung. Ein Stabilisierungsring verhindert ein zu tiefes Eindringen oder Kippen des Schleifers.

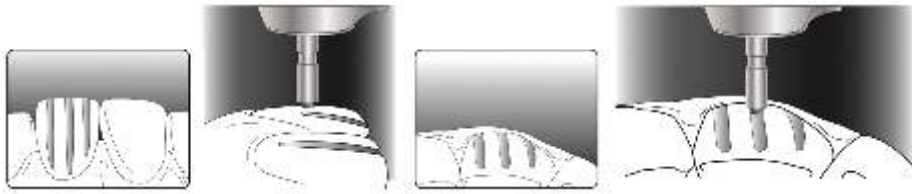


Klinischer Fall Nr. 1
Innovative klinische Vorgehensweise: Der Diamant-schleifer wird senkrecht zur Zahnoberfläche angesetzt (und nicht parallel wie bei der klassischen Präparationsmethode). Der Stabilisierungsring des AS Tiefenmarkierers verhindert ein Kippen des Instruments.



Durch den Stabilisierungsring erfolgt ein sicher geführter Schnitt durch die Zahnhartsubstanz. Dieser Arbeitsschritt hat zur Folge, dass die Tiefe der Präparation über die gesamte Zahnoberfläche genau gleich ist.





Der Stabilisierungsring führt die Schleiferspitze konstant und genau. Es wird eine definierte Abtragstiefe erzielt.



Kontrolle des Arbeitsschrittes mit Hilfe einer Parodontal-Sonde. Mit ihr kann man die Präzision und Gleichmäßigkeit der Schnitttiefe gut erkennen.



Die Bohrlöcher-Technik versteht sich als Alternative zur Furchen-Technik. Hier werden Löcher unter exakter Tiefenführung in die Zahnoberfläche gebohrt. Der Stabilisierungsring gibt Sicherheit und verhindert ein zu tiefes Eindringen in die Zahnoberfläche.

199S-012 199D-012 199G-014 199G-014 199G-017 199D-017

Horico



Auswahl des richtigen Diamantschleifers für den Abtrag der Zahnoberfläche: Es stehen sechs verschiedene konische Schleifer zur Verfügung (unterschiedliche Körnungen und Durchmesser). Die Dicke der abzutragenden Zahnhartsubstanz wurde zuvor mit Hilfe der AS-Markierer festgelegt und eingefräst.

Kontrollierte, minimalinvasive Reduktion der Inzisalfläche mittels AS-Tiefenmarkierer:
In diesem Fall wird eine Tiefenmarkierung mit 1 mm vorgenommen.



Reduktion der Inzisalkante mit dem Diamantschleifer FG 041 047. Wenn eine größere Reduzierung erforderlich ist, kann der AS-Tiefenmarkierer erneut angewendet werden (z.B. erst 1mm, dann 0,5mm – ergibt insgesamt 1,5 mm Tiefe).



Die Grundpräparation ist abgeschlossen. Die AS-Tiefenmarker dienen nicht nur einer kontrollierten Reduktion im Rahmen der Veneertechnik, sondern können übrigens auch für die Kronenpräparation verwendet werden.



Vorschlag zum Polieren des präparierten Zahns vor der Präzisionsabformung:
HORICO-Polierer

Lamello für Keramik, drei

Stufen:

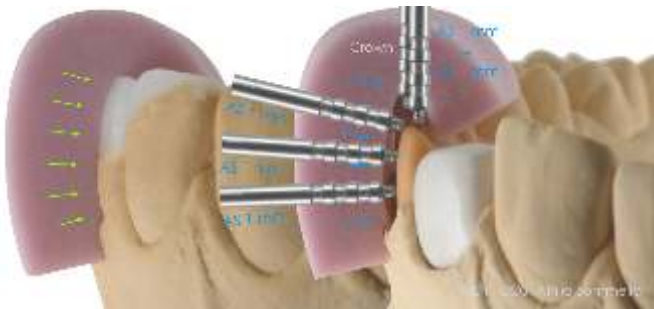
W9910 (Blau - grob),
W9911 (Rosa - mittel) und
W9912 (Grau - fein)





Hier sehen wir zwei zusammenfassende Bilder des neuen Behandlungsansatzes. Im Falle einer Kronen-Prothetik werden sich die Stärken geringfügig unterscheiden. In diesem Fall kann der AS-Tiefenmarkierer mit 1 mm Tiefe eingesetzt werden; wenn nötig auch mehrmals hintereinander.

Mit den vier unterschiedlich langen Diamantspitzen des AS-Tiefenmarkierers (0,3 mm / 0,5 mm / 0,7 mm und 1 mm) wird nahezu jede Abtragstiefe erreicht und somit das gesamte therapeutischen Spektrum der Prothetik abgedeckt.



Die Rekonstruktion im Arbeitsmodell ist abgeschlossen. Eine Lithiumdisilikat-Krone wurde auf Zahn 2.2 geschichtet. Ein Keramik-Veneer wurde auf Zahn 2.1 befestigt.



In-situ Rekonstruktion nach der Zementierung.

Klinischer Fall Nr. 2, Zeitpunkt 0.
Die ungewollte Zahnfehlstellung
veranlasst die Patientin, ihre
Zähne mit Hilfe ihrer Lippen zu
verbergen.



In situ mock-up, vor der
prothetischen Zahnbehandlung.



Kontrollierte, minimalinvasive
Reduktion der Inzisalfläche mittels
AS-Tiefenmarkierer, hier 1mm tief.
Das Foto zeigt nacheinander die
drei grundlegenden Schritte:
Anwendung des AS-
Tiefenmarkierers, Reduktion der
Inzisalkante mit dem
Diamantschleifer FG 041 047,
fertig abgetragene Inzisalkante.



Es folgt die Reduktion der
bukkalen Zahnoberfläche mit AS-
Tiefenmarkierer 0,5 mm,
Anwendung der Bohrlöcher-
Technik und der Furchen-Technik.





Die Furchen werden markiert und dann mit abgerundeten konischen Schleifern unterschiedlicher Durchmesser und Körnung ausgeglichen.



Zahnmedizinische Präparation mit Veneers.



Veneers aus Feldspaltkeramik.



Anpassung und Kontrolle der Umfangsgenauigkeit der keramischen Verblendungen am Meistermodell.

Minimalinvasive Rekonstruktion
nach der Zementierung.



Vergrößerte Details der
Rekonstruktion.
Perfekte Integration der Veneers.





Attilio Sommella, ZT/ZA, befasst sich hauptsächlich mit Ästhetik bei festsitzenden Prothesen.

1985 Abschluss in Zahntechnik an der IPSIA Casanova in Neapel. Abschluss des Studiums der Zahnmedizin im Jahr 2016 am Istituto Superior de Ciências in Saude-Norte (Portugal).

Mehrere Lehraufträge an verschiedenen italienischen Universitäten.

Er ist Autor zahlreicher Artikel in nationalen und internationalen Zeitschriften.

Attilio Sommella ist ein gefragter internationaler Speaker, der sich hauptsächlich mit Ästhetik befasst. Er ist Initiator und Patenteigner (1999) eines vereinfachten Arbeitssystems für keramische Zahnprothetik namens "Incisal Boards". Er ist Autor des Buches "Il margine incisale, punto di forza nell'espressione di un incisivo" (2004), in italienischer Sprache herausgegeben von Teamwork Media srl.

Attilio Sommella ist Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der Fachzeitschriften Dentaldialog und Teamwork Klinik.

Er ist Professor bei „AntloFormazione Italia“ und Gewinner des Internationalen Preises ANTLO "Roberto Polcan" 2006. Er ist Co-Autor des Buches "Veneers. Ricostruzioni mini-invasive. Aspetti clinico-tecnici" (2011), veröffentlicht von Teamwork Media Italia und in englischer Sprache herausgegeben unter dem Titel „Veneers – Mini-invasive Reconstructions“ von Palmeri Publishing Inc., Kanada (2014).

Er hat mit Prof. Alessandro Lanza die neue "AS-Tiefenmarkierer" von HORICO entwickelt, sowie die "Sommy L / R" – Schallspitzen und ein neues Präparationsdesigns für Porzellanverblendungen mit der Bezeichnung "selbstzentrierende geometrische Präparation".



Alessandro Lanza schloss sein Studium 2004 mit Auszeichnung in Zahnmedizin und Zahnärztlicher Prothetik an der Fakultät für Medizin und Chirurgie der Zweiten Universität von Neapel ab. Im selben Jahr (Note: 60/60) bekam er die Zulassung zum Zahnarzt mit der Spezialisierung odontostomatologische Chirurgie (Note: 50/50).

Prof. Lanza hat sich 2017 habilitiert und erhielt eine ordentliche Professur für odontostomatologische Erkrankungen an der Universität Università degli Studi della Campania Luigi Vanvitelli in Neapel.

Wissenschaftliche Tätigkeit:

Seit 2000 forscht er intensiv zu Fragen der Zahnprothetik und Implantologie. Seine Forschungsergebnisse wurden in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht (Impact Factor: ca. 150; H-Index: 21; 1054 Zitate; 102 Co-Autoren; 1175 Referenzen).

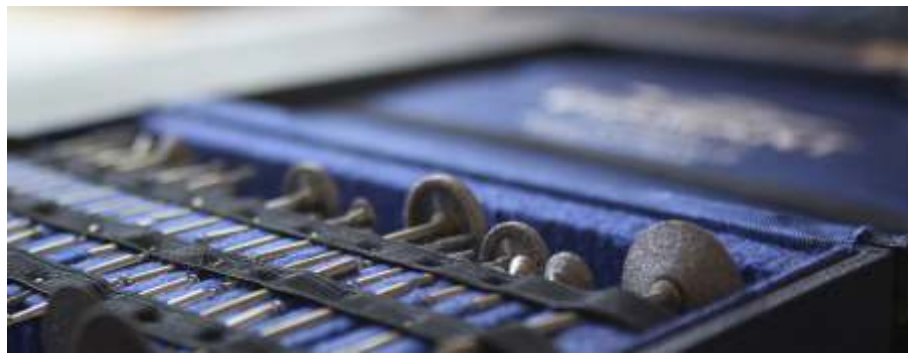
Alessandro Lanza unterrichtet seit 2008 im Masterstudiengang für Zahnheilkunde und Zahnärztliche Prothetik der Universität von Kampanien Luigi Vanvitelli in Neapel. Hier bildet er aus in Prothetik- und Labortechniken, Zahnärztliche Prothetik, Prothetik in der Implantologie und chirurgische odontostomatologische Pathologie.

Die Firma **HOPf, RIngleb & CO.** wurde 1918 in Berlin von Ing. Paul Hopf gegründet. Paul erfand die ersten Separierstreifen für den Dentalmarkt. Die Produktion startete mit HORICO-Scheiben und -Streifen, wenige Jahre später kamen rotierende Instrumente hinzu.



Die Erfindungen von HORICO:

- Stahlcarbo: Scheiben und Streifen
- Diaflex: flexible Scheibe
- Diatrepano: Instrument für die Kanalöffnung
- Superdiaflex: Diamantscheibe mit einer Dicke von nur 0,1 mm



HORICO ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen für die Herstellung und Entwicklung von Streifen und rotierenden Instrumenten (Diamant- und Hartmetall) für die Zahnmedizin und Zahntechnik.



HORICO ist ein erfolgreiches und innovatives Familienunternehmen, das in der vierten Generation von den Urenkelinnen geführt wird und vor Kurzem sein 100jähriges Jubiläum feiern durfte.



HOPF, RINGLEB & CO. GMBH & CIE.
Gardeschützenweg 82 - 12203 Berlin Germany
Telefono: +49(0)30 830 00 30 Fax: +49(0)30 833 29 95
E-Mail: info@horico.de Internet: www.horico.de